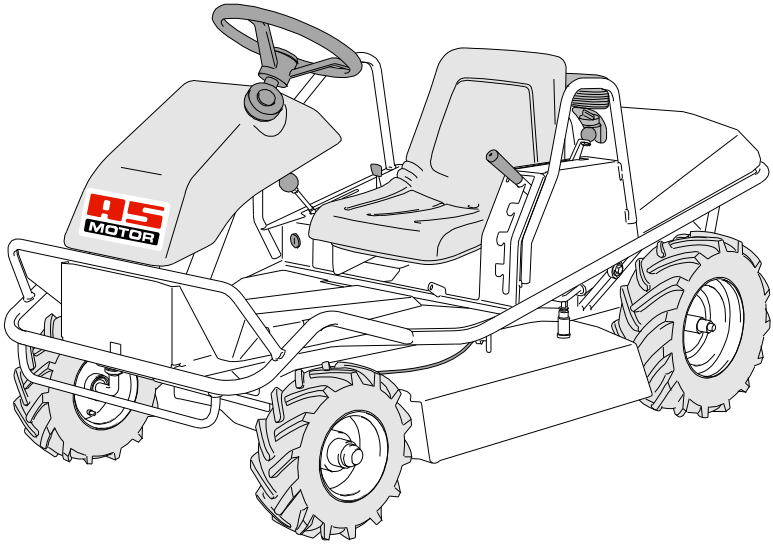
Betriebsanleitung



Aufsitz-Allmäher®

AS 800 FreeRider + AS 799 Rider

Ab Serien-Nr.: 016014100001 + 026614100008
Ausgabe: 09.10.2014, V17.0
DE-Original

Vorwort

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Geräte- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer:

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Firma „AS-Motor Germany“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch, damit Ihr Gerät zuverlässige Dienste leistet und Sie und Ihre Mitmenschen vor Gefahren geschützt sind. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unseren Service (Telefon +49/(0)7973/9123-0). Internationale AS-Partner finden Sie unter: www.as-motor.de/worldwide.

Viel Freude mit Ihrem neuen Gerät wünscht Ihnen „AS-Motor Germany“.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen auf gepflegten Flächen, die mindestens einmal im Jahr gemäht werden müssen.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte und Schneidwerkzeuge, die von „AS-Motor Germany“ freigegeben wurden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben. Die vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sind einzuhalten.

Der Benutzer des Geräts ist für Unfälle oder Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich!

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht von „AS-Motor Germany“ freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Das Gerät ist nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... **2**

Bestimmungsgemäße Verwendung ... **2**

Erklärung der Symbole ... **4**

Symbole in der Anleitung ... 4
Symbole am Gerät ... 4

Typenübersicht ... **5**

Sicherheitshinweise ... **6**

Informieren Sie sich! ... 6
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten ... 6
Sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 6
Gerät vor Gebrauch prüfen ... 7
Vorsicht beim Betrieb ... 7
Vor dem Mähen ... 7
Vorsicht beim Mähen ... 8
Vorsicht mit Zubehör ... 9
Nach dem Arbeiten ... 9
Hydraulische Bauteile ... 10
Vorsicht bei Wartung und Reparatur ... 10

Gerätebeschreibung ... **11**

Bedienelemente ... **12**

Frontbereich ... 12
Bedienhebel am Sitz ... 12
Fahrantrieb/Leerlauf ... 13

Transport ... **13**

Transport auf Palette ... 13
Transport des fahrbereiten Geräts ... 14

Zusammenbau ... **15**

Lieferumfang ... 15
Auspacken ... 15
Montage ... 15

Hinweise zum Mähen ... **15**

Vor dem Starten ... **16**

Ölstand prüfen ... 16
Verwendeter Kraftstoff ... 16
Tanken ... 16
Sitzposition einstellen ... 16

Starten ... **16**

Sicherheitsschalter ... 16
Motor starten ... 16
Messer einkuppeln ... 17

Fahren ... **17**

Bremsen (Geräte ohne Fußbremse) ... 17
Bremsen (Geräte mit Fußbremse) ... 17
Fahren ... 17
Fahren rückwärts ... 18
Differentialsperre ... 18

Ausschalten und Abstellen ... **18**

Wartung und Reinigung ... **19**

Vorbereitungen ... 21
Gerät reinigen ... 21
Grunddurchsicht ... 21
Parkbremse prüfen ... 21
Fußbremse prüfen (wenn vorhanden) ... 22
Fettschmierung ... 22
Kettenschmierung ... 22
Messer prüfen ... 22
Motor warten ... 23
Motorölstand prüfen ... 23
Zündkerze prüfen ... 24
Luftfilter warten ... 24
Batterie prüfen und laden ... 24
Hydrostat-Getriebe ... 25

Lagerung ... **25**

Aufbewahrung ... 25
Längere Einlagerung ... 25
Wiederinbetriebnahme ... 25

Ersatzteile ... **26**

Verschleißteile ... **26**

Zubehör ... **26**

Entsorgung ... **26**

Garantie ... **26**

Mögliche Störungen ... **27**

Technische Daten ... **31**

Konformitätserklärung ... **33**

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.

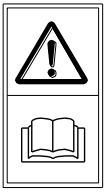
Warnhinweis.
Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin

Verbotszeichen.
Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.

Gebotszeichen.
Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

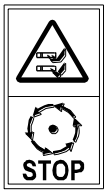
Symbole am Gerät

Am Gerät sind folgende Symbole angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:

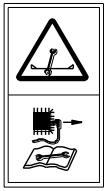


Das Arbeiten mit dem Gerät erfordert besondere Vorsicht. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.

Verletzungsgefahr!
Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden.



Das schnelldrehende Messer kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Messer fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen.

Kippgefahr!
Quer zum Hang ist das Gerät bis 20° standsicher (entsprechend der Norm-Messmethode).

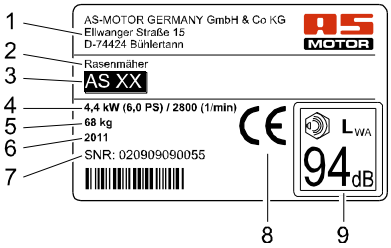
Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündschlüssel abziehen.

Lüftergitter reinigen! Die Kühlluft des Motors wird durch das Lüftergitter der Motorabdeckung eingesaugt. Die gesamte Oberfläche ist immer frei und offen zu halten!

Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



1 Name und Anschrift des Herstellers
2 Bezeichnung des Geräts
3 Typenbezeichnung
4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
5 Gewicht
6 Baujahr
7 Seriennummer
8 CE-Kennzeichnung
9 Schallleistungspegel L_{WA}

Typenübersicht

In dieser Betriebsanleitung sind die nachfolgenden Gerätetypen beschrieben. Entsprechend ihrer Ausstattung gelten die zugehörigen Beschreibungen dieser Betriebsanleitung.

Typabhängige Ausstattung	**AS 799**	**AS 800**
Differentialsperre	-	X
Fußbremse	-	X

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Lassen Sie sich von Ihrem Händler den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen, bevor Sie zum ersten Mal damit arbeiten.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

– die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
– mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
– die müde oder krank sind.

Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Gefahr!
Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich.

Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.
Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Einfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Führen Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO_2) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle Messer, Schutztuch, Auswurfgummi, Antriebs- und Befestigungsteile auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder nicht angebauten Abdeckungen, Prallschutz, Auswurfgummi oder Schutztuch.

Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen und wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile sofort aus.

Prüfen Sie die Funktion der Messerbremse durch Abschalten der Messerkupplung. Das Messer muss aus voller Drehzahl in weniger als 5 Sekunden stillstehen.

Prüfen Sie die Funktion der Parkbremse (siehe Wartung).

Vorsicht beim Betrieb

Der Motor darf nicht gestartet werden:

– Wenn Kraftstoff verschüttet wurde.

– In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (Vergiftungsgefahr!).

– Wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Betätigen Sie nach jedem Anhalten und vor dem Abstellen des Motors die Parkbremse. Dadurch wird ein unkontrolliertes Wegrollen des Geräts verhindert.

Berühren Sie nicht den Auspuff, den Motor und das Getriebe. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Stellen Sie das Messer ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

– wenn Sie andere Flächen als Gras befahren.

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand des Messers und ziehen Sie den Zündschlüssel ab,

– bevor Sie das Gerät transportieren.

– wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.

– bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder Arbeiten am Gerät durchführen.

– bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen

Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle, lange Hosen und Handschuhe. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.

Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegen-

stände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Vorsicht beim Mähen

Verletzungsgefahr

Bleiben Sie stets in Rufweite zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Gefahr!
Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter in der Nähe befinden.

Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät.

Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe der rotierenden Teile.

Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Mähen Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgebenden Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben oder Deichen.

Lassen Sie keine Personen mitfahren.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten.

Eine längere Benutzungsdauer des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an den Händen führen. Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden. Verwenden Sie Handschuhe.

Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

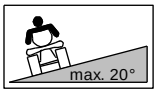
Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

– wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
– wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Vorsicht an Hängen

Gefahr!
Wenn der Motor während der Benutzung des Geräts ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.



Beim Mähen an Hängen besteht Rutsch- und Kippgefahr!

– Mähen Sie keine besonders steilen Hänge. Aus Sicherheitsgründen das Gerät nur bis zu einer Hangneigung von 20° einsetzen.
– Verwenden Sie einen Neigungsmesser, wenn Ihnen die Hangneigung nicht bekannt ist (siehe Zubehör).
– Mähen Sie immer hangauf- und hangabwärts, niemals quer zum Hang.
– Fahren Sie immer zuerst hangaufwärts. Ist eine Aufwärtsfahrt nicht möglich, dürfen Sie den Hang nicht befahren. Fahren Sie niemals hangabwärts, wenn eine Aufwärtsfahrt nicht möglich ist.
– Seien Sie beim Richtungswechsel äußerst vorsichtig.
– Wenden Sie nicht am Hang.
– Mähen Sie nur, wenn Ihnen die Geländebeschaffenheit bekannt und frei von Hindernissen ist.
– Achten Sie auf Hügel, Senkungen und andere sichtbare Gefahren.
– Mähen Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen usw.).
– Betätigen Sie vor Einfahrt in den Hang immer die Differentialsperre. Fahren Sie an Hängen nur mit betätigter Differentialsperre.

– Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit an Hängen stets niedrig.

– Fahren Sie nicht ruckartig an und bremsen Sie nicht abrupt.

– Halten Sie das Lenkrad gut fest, damit das Gerät nicht ausbricht.

Parken Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen.

Der Fahrantrieb hat eine gute Bremswirkung, die jedoch nur auf griffigem Untergrund genügend Halt gibt!

Wenn der Mäher abgleitet, können Sie die Kontrolle nicht durch Betätigen der Bremse erreichen. Zu unkontrolliertem Fahrverhalten kommt es durch:

– ungenügende Haftung der Räder.

– zu schnelles Fahren.

– abruptes Bremsen.

– eine Arbeitsaufgabe, die nicht für das Gerät geeignet ist.

– mangelnde Kenntnis der Bodenverhältnisse.

– zu steile Hangneigung.

Kippgefahr

Treffen die bergwärts stehenden Räder auf Hindernisse wie Wurzeln, Äste, Steine, Hügel usw., so kann ein Umkippen oder Wegrutschen des Mähers die Folge sein.

Beachten Sie, dass sämtliche Anbauten oder Zuladungen die Kippgefahr erhöhen.

Rutschgefahr

Auf nassem oder losem Untergrund ist größte Vorsicht geboten, da der Mäher ins Rutschen kommen kann. Fahren Sie bergab besonders vorsichtig. Auf geschnittenem Aufwuchs, egal ob nass oder trocken, ist die Rutschgefahr sehr groß.

Mähen von Flächen mit Brandgefahr

– Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.

– Bei zu starker Seitenneigung kann Kraftstoff aus dem Vergaser oder aus dem Tank austreten. Dadurch entsteht Brandgefahr!

– Beobachten Sie die gemähte Fläche auch nach dem Mähen um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, Fett usw. freizuhalten:

– Motor

– Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)

– Batterie

– Bereich um den Kraftstofftank

Vorsicht mit Zubehör

Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten:

– Benutzen Sie nur von „AS-Motor Germany“ zugelassene Anhängevorrichtungen.

– Beachten Sie die maximale Zuglast (Technische Daten).

– Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Anhängevorrichtung.

– Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen.

– Fahren Sie nur bis zu einer Hangneigung von maximal 10°.

– Fahren Sie keine engen Kurven.

– Seien Sie vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Mähen den Benzinhahn.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Hydraulische Bauteile

Das Gerät enthält hydraulische Bauteile.

Bei unsachgemäßer Reparatur oder bei Schäden an hydraulischen Bauteilen kann unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit austreten. Diese kann in die Haut eintreten und zu schweren Verletzungen führen.

– Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
– Suchen Sie sofort den Arzt auf, wenn Druckflüssigkeit in die Haut eingetreten ist.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur von „AS-Motor Germany“ freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

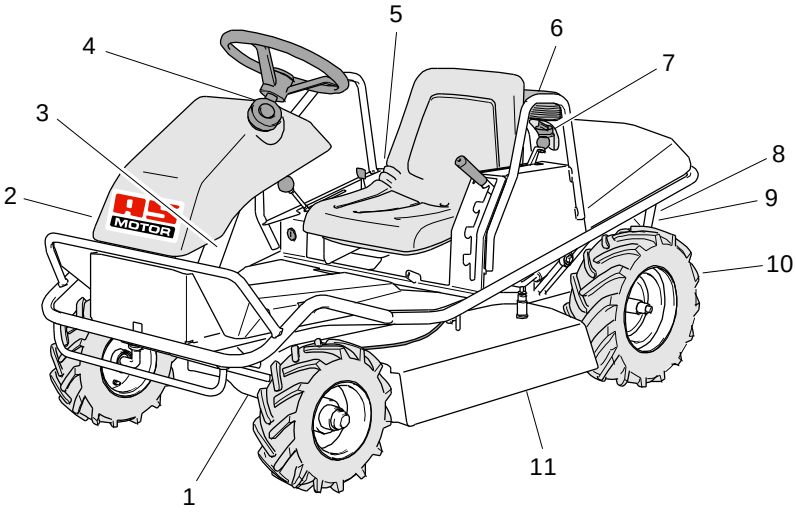
Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

– verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
– diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.
– bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
– die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

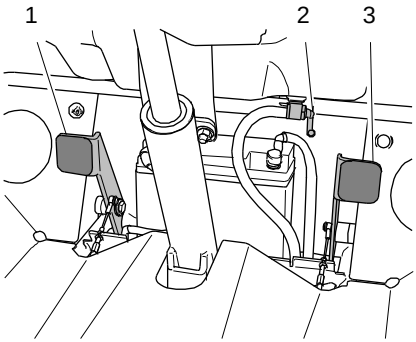
Gerätebeschreibung



1 Schutztuch
2 Benzinhahn
3 Typenschild
4 Tankverschluss
5 Sicherungen Stromkreis
6 Lüftergitter
7 Motoröl-Einfüllstutzen
8 Getriebelüfter
9 Entriegelung Fahrantrieb
10 Auswurfgummi
11 Prallschutzblech/Abdeckung

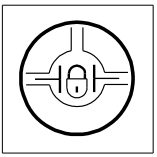
Bedienelemente

Frontbereich



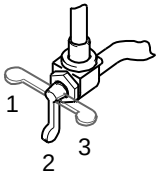
Differentialsperre (1 - nur AS 800)

Mit dem linken Fußpedal betätigen Sie die Differentialsperre.



Pedal getreten:
Differentialsperre ein
Pedal nicht getreten:
Differentialsperre aus

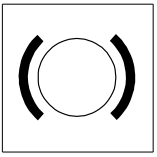
Benzinhahn (2)



1: Reserve (R)
2: Auf
3: Zu (C)

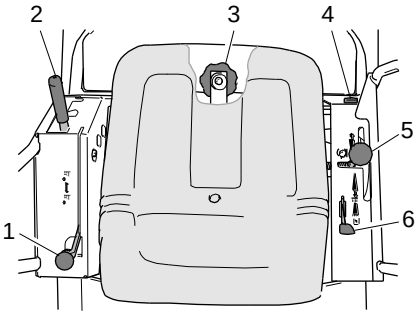
Fußbremse/Parkbremse (3 - nur AS 800)

Durch einen Tritt auf das rechte Fußpedal fällt die Parkbremse ein. Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da der Mäher abrupt anhält.



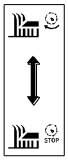
Bremsen:
Fahrantriebshebel loslassen und rechtes Fußpedal (3 - nur AS 800) nach unten drücken.

Bedienhebel am Sitz



Messerkupplungshebel (1)

Der Messerkupplungshebel ist eine Schutzeinrichtung. Wenn Sie das Messer auskuppeln, kommt das Messer innerhalb 5 Sekunden zum Stillstand.



Messer auskuppeln:
Gashebel auf MIN stellen. Messerkupplungshebel nach hinten führen.
Messer einkuppeln:
Hebel langsam nach vorne ziehen.

Schnitthöheneinstellung (2)

Die Schnitthöhe des Rasens kann in vier Positionen eingestellt werden.

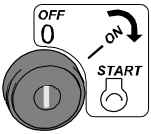
Die oberste Position ist die Transportstellung.

Sitzposition

Lösen Sie den Sterngriff (3) und bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position. Ziehen Sie dann den Sterngriff fest.

Zündschloss (4)

Das Zündschloss hat drei Positionen.



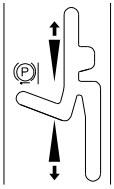
OFF: Zündung aus.
Der Schlüssel kann abgezogen werden.
ON: Zündung ein.
START: Elektrostarter ein.

Fahrantriebshebel mit Parkbremse (5)

Der Fahrantriebshebel wird benötigt zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie zum Anhalten des Mähers. Je weiter Sie den Hebel in die eine oder andere Richtung schieben, desto schneller fährt das Gerät.

Um ein versehentliches Umschalten vom Vorwärtsfahren zum Rückwärtsfahren zu verhindern, ist die Führung des Fahrantriebshebels mit einer zusätzlichen Einbuchtung versehen.

In der Nullstellung wird die Parkbremse betätigt.



Vorwärts fahren

Anhalten (Nullstellung/Parkbremse)

Rückwärts fahren

Gashebel mit Choke (6)

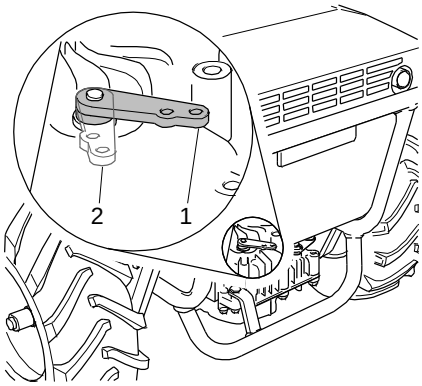
Mit dem Gashebel verändern Sie die Motordrehzahl und steuern damit die Motorleistung. Beim Motorstart mit kaltem Motor stellen Sie den Gashebel in die Choke-Stellung (Starterklappe geschlossen).

MIN: Standgas. Gashebel ganz nach vorne drücken.
MAX: Vollgasstellung.
Choke: Starterklappe geschlossen (nur zum Motorstart bei kaltem Motor). Gashebel ganz nach hinten ziehen.

Fahrantrieb/Leerlauf

Achtung!
Das Starten des Motors mit entriegeltem Fahrantrieb kann den hydraulischen Antrieb zerstören.

Starten Sie niemals den Motor, wenn der Fahrantrieb entriegelt ist.



Um den Mäher ohne Motorantrieb zu schieben, entriegeln Sie den Fahrantrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse. Der Mäher kann dann nur mit der Parkbremse gebremst werden.

1: Verriegelt

2: Entriegelt (Leerlauf)

Transport

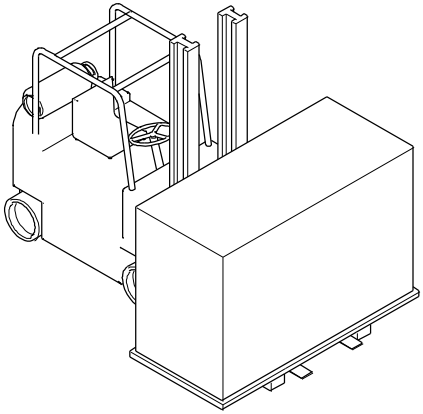
Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Transport auf Palette

Zum Transport auf kurzen Strecken verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Hubwagen.

Für längere Strecken laden Sie das Gerät mit einem Gabelstapler auf einen LKW oder Anhänger.

Der Bediener muss berechtigt sein, den Gabelstapler zu führen. Vor dem Anheben der Maschine müssen sich alle Personen aus dem Arbeitsbereich des Gabelstaplers entfernen.



Hinweis: Fahren Sie mit dem Gabelstapler vollständig unter die Längsholme der Holzpaletten.

Transport des fahrbereiten Geräts

Warnung!
Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn.

Verladen

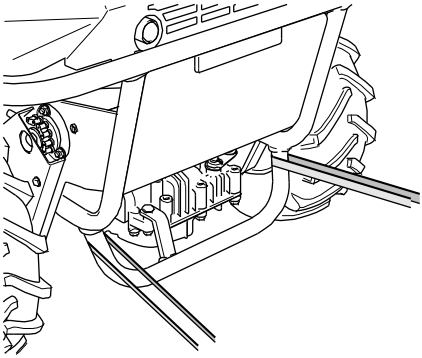
Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die

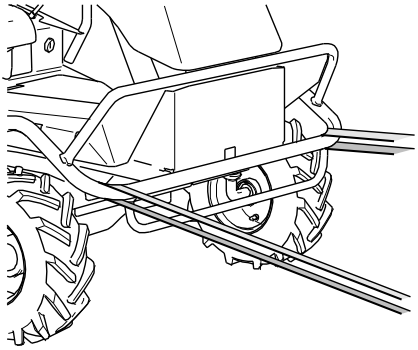
– dem Leergewicht des Geräts + 100 kg standhalten.

– breiter als das Gerät sind.

– eine rutschfeste Oberfläche haben.

1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
   – so breit wie die Spur des Geräts sind.
   – fest an der Ladefläche verankert sind.
   – nicht steiler stehen als 15°.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
3. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen, Kippen und Auslaufen von Kraftstoff.





4. Zurren Sie das Gerät an Rahmenteilen mit Gurten fest, die das Gewicht halten können.
   Achtung! Um Schäden am Gerät zu vermeiden, empfehlen wir, die Spanngurte ausschließlich wie in der Abbildung dargestellt zu befestigen. Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.

Gerät abladen

1. Lösen Sie Transportbefestigungen.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Zusammenbau

Lieferumfang

Das Gerät wird in einem Karton auf einer Palette geliefert. Zum Lieferumfang gehört:

– Das Gerät.

– Diese Betriebsanleitung.

– Garantiekarte.

– Werkzeugtasche.

– Lenkrad mit Passfeder.

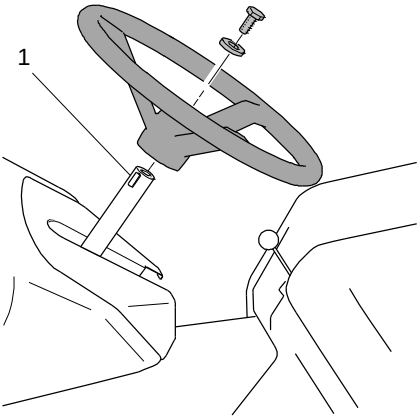
– Zündschlüssel.

– Betriebsanleitung Motorenhersteller

Auspacken

1. Entfernen Sie den Karton und die Folie.
2. Kontrollieren Sie den Luftdruck der Reifen (siehe Technische Daten).

Montage



1. Montieren Sie das Lenkrad (Passfeder (**1**) beachten).
2. Entfernen Sie die beiden metallenen Transportsicherungen (je ein Metallhaken vorne und hinten mit der Palette verschraubt).
3. Lösen Sie die Parkbremse, entriegeln Sie den Fahrantrieb und schieben Sie den Mäher von der Palette.
4. Verriegeln Sie den Fahrantrieb wieder.

Hinweise zum Mähen

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutzes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch ein verschmutztes Schutzgitter am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Häufiges Ein-und Auskuppeln führt zu erhöhter Abnutzung des Messerantriebsriemens und der Messerbremse. Besonders das Einkuppeln in hohem Gras führt zur Überlastung.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Lassen Sie die Messer regelmäßig schärfen und auswuchten (autorisierte Fachwerkstatt).

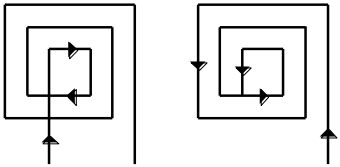
Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.

Die Schnitthöhe nur so tief einstellen, dass die Messerschneiden bei Bodenunebenheiten den Boden nicht berühren.

Stellen Sie das Messer immer in Transportstellung, wenn Sie nicht mähen.

Stellen Sie zum Mähen den Gashebel immer in Vollgasstellung, um eine optimale Mähleistung zu erhalten.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der

Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Vor dem Starten

Ölstand prüfen

Achtung! Überprüfen Sie vor jedem Mähen den Motorölstand und den Ölstand im Hydrostat (siehe Wartung).

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10 Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

Tanken

Gefahr!
Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Sitzposition einstellen

Verstellen Sie den Sitz in Längsrichtung, bis Ihre Füße auf den schrägen Stützblechen stehen und Sie angenehm sitzen.

Starten

Gefahr!
Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält.

Sicherheitsschalter

Das Gerät ist mit Sicherheitsschaltern ausgestattet. Um den Motor starten zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

– Der Fahrersitz ist belastet.

– Die Messerkupplung ist ausgeschaltet.

– Der Hebel für die Schnitthöheneinstellung befindet sich in Transportstellung.

– Der Fahrantriebshebel befindet sich in Nullstellung.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, wird der Motor abgeschaltet.

Ist der Motor durch Auslösen eines Sicherheitsschalters ausgegangen, drehen Sie den Zündschlüssel auf Position “Zündung aus”. Dadurch vermeiden Sie, dass sich die Batterie entlädt.

Motor starten

Starten Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund.

1. Öffnen Sie den Benzinhahn.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die Transportstellung.
5. Bringen Sie den Fahrantriebshebel in die Nullstellung.
6. **Bei kaltem Motor:**
   Bringen Sie den Gashebel in die Kaltstartposition (Choke)
   Bei warmem Motor:
   Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung

7. Drehen Sie den Zündschlüssel in Startposition.
8. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Zündschlüssel los.
9. **Nur nach Kaltstart:**
   Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung
10. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.

Ist der Motor nach 5 Sekunden noch nicht angesprungen, so lassen Sie den Schlüssel los. Warten Sie ca. 15 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startversuch unternehmen.

Messer einkuppeln

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleißen.

1. Starten Sie den Motor.
2. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die höchste Schnittstellung.
3. Ziehen Sie den Messerkupplungshebel langsam nach vorne – das Messer läuft an.
4. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Wenn Sie während dem Mähen die Schnitthöhe auf Transportstellung stellen, wird das Messer automatisch ausgekuppelt.

Zum Fahren über Wege das Messer auskuppeln:

1. Den Messerkupplungshebel zügig nach hinten führen.

Fahren

Gefahr!
Mähen am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Mähen am Hang.

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation den Fahrantrieb aus und kuppeln Sie das Messer aus.

Bremsen (Geräte ohne Fußbremse)

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam in die Nullstellung. Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder.

Bremsen (Geräte mit Fußbremse)

Warnung!
Die Bremse wirkt nicht, wenn Sie während des Bremsens den Fahrantriebshebel festhalten.

Lassen Sie den Fahrantriebshebel beim Betätigen der Fußbremse los.

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam in die Nullstellung.

Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder. Beim Betätigen der Fußbremse schwenkt der Fahrantriebshebel ganz in Nullstellung/Parkbremse.

Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da das Gerät abrupt anhält.

Fahren

1. Starten Sie den Motor.
2. Lösen Sie die Parkbremse.
3. Bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam in die gewünschte Fahrtrichtung. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
4. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf die Fußbremse.

Fahren rückwärts

Gefahr!
Verletzungsgefahr bei Rückwärtsfahrt.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist und sich keine Personen hinter Ihrem Gerät befinden.

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

Die besondere Form der Führung des Fahrantriebshebels soll ein versehentliches Umschalten vom Vorwärtsfahren zum Rückwärtsfahren verhindern.

1. Lösen Sie die Parkbremse.
2. Bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam nach hinten. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt der Mäher.
3. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam in die Nullstellung.

Differentialsperre

Nur bei Geräten mit Differentialsperre:

Die Differentialsperre verbindet die beiden Hinterräder starr miteinander. Dadurch wird die Traktion verbessert. Betätigen Sie die Differentialsperre, wenn ein Rad durchrutscht.

Betätigen Sie die Differentialsperre immer, wenn Sie einen Hang befahren. Die Fahrstabilität des Geräts wird dadurch erhöht. Die Gefahr des Abrutschens oder Ausbrechens des Hecks wird verringert und sicheres Bremsen ermöglicht.

Kurvenfahrt ist mit betätigter Differentialsperre nur eingeschränkt möglich.

Um einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden,

– betätigen Sie die Differentialsperre nach Möglichkeit nur bei stehendem Gerät.
– treten Sie das Pedal stets vollständig durch.
– lösen Sie die Differentialsperre, sobald sie nicht unbedingt benötigt wird.

Ausschalten und Abstellen

Warnung!
Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

1. Bewegen Sie den Fahrantriebshebel langsam auf die Nullstellung.
2. Stellen Sie den Gashebel auf Standgas.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die Transportstellung.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Zündung aus“.
7. Warten Sie, bis der Motor stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
8. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
9. Schließen Sie den Benzinhahn.

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Wenn Sie die Wartungshinweise nicht beachten, können Störungen auftreten, die durch die Garantie nicht abgedeckt sind. Außerdem wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Wenden Sie sich zur Überprüfung an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme feststellen.

Bauteil	**Aktion**	**Wartungs-intervall**	
		A	**B**
Gerät	Auf sicheren Arbeitszustand prüfen (Grunddurchsicht).	■	▲
	Reinigen.	■	
	Kundendienst.		▲
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinhahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen. Siehe Kapitel Messer prüfen.	■	▲
	Wechseln.		▲
Messerbremse	Funktioniert die Bremse sicher und steht das Messer in 5 Sekunden?	□	▲
Fahrantriebshebel	Steht das Gerät, wenn der Hebel in Nullstellung (Parkbremse) ist?	□	▲
	Geräte mit Fußbremse: Geht der Hebel in Nullstellung, wenn die Fußbremse betätigt wird?	□	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲

Gashebel	Funktion prüfen.	□	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲
Motor	Siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller.	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel.		▲
	Ölfilterwechsel		▲
Parkbremse	Prüfen.	■	▲
Fußbremse prüfen	Fußbremse prüfen (wenn vorhanden).	□	▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen	■	▲
Lenkung	Spiel prüfen.	■	▲
Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲
Sicherheitsschalter	Funktion der Schalter an Fahrersitz, Schnitthöhenverstellung und Fahrantrieb prüfen.	■	▲
Zündschloss	Funktion prüfen.	□	▲
Hydrostatgetriebe	Ölstand prüfen.	■	▲
	Evtl. Leckstellen beseitigen.		▲
	Ölwechsel nach 50 h und dann alle 200 h.		▲
Batterie	Ladezustand prüfen.		▲
Schmierung	Siehe Kapitel Fettschmierung	■	▲■

A Vor und nach jeder Benutzung.
B Jährlich oder alle 50 h.
■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.
□ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.
▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Vorbereitungen

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten:

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.
3. Klemmen Sie den Minus-Pol von der Batterie ab.

Achtung! Heben Sie das Gerät bei Reparaturen und Wartungsarbeiten nur am Rahmen an.

Gerät reinigen

Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Halten Sie für eine ausreichende Kühlung des Hydrostatgetriebes das Getriebegehäuse und den Bereich um den Getriebelüfter sauber.

Brandgefahr! Achten Sie besonders auf saubere Bauteile am Schalldämpfer.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen, Luftfilter usw. regelmäßig auf festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und die Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schutztuch, Schalldämpfer oder Kraftstofftank sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befindet, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter. Der Motor darf sich nicht starten lassen, wenn:

– der Fahrersitz nicht belastet ist.
– die Messerkupplung eingeschaltet ist.
– der Hebel für die Schnitthöheneinstellung sich nicht in Transportstellung befindet.
– der Fahrantriebshebel sich nicht in Nullstellung befindet.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, muss der Motor ausgehen.

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn einer dieser Punkte nicht zutrifft.

Parkbremse prüfen

Gefahr!
Wenn die Parkbremse nicht richtig eingestellt ist, kann das Gerät wegrollen.

Stellen Sie sicher, dass die Parkbremse stets einwandfrei funktioniert.

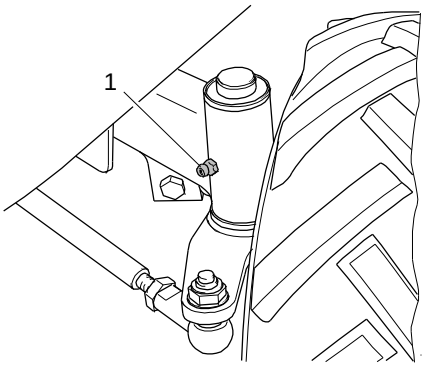
1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Entriegeln Sie den Fahrantrieb.
3. Betätigen Sie die Parkbremse.
4. Versuchen Sie das Gerät zu schieben.

Wenn die Hinterräder blockieren, ist die Parkbremse richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät schieben, muss die Parkbremse in einer autorisierten Fachwerkstatt nachgestellt werden.

Fußbremse prüfen (wenn vorhanden)

Prüfen Sie, ob der Fahrantriebshebel auf die Nullstellung (Parkbremse) zurück geht, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Fettschmierung

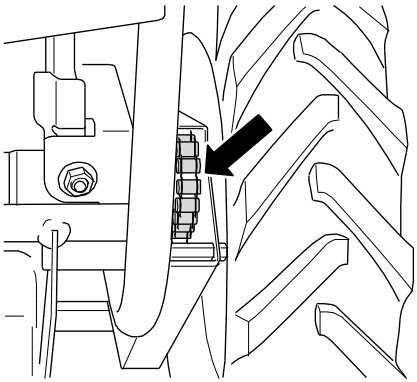


An den Achsschenkeln der Vorderräder ist je ein Schmiernippel angebracht.

1. Reinigen Sie die Schmiernippel.
2. Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Hand-Fettpresse ab (1-2 Hübe).
3. Entfernen Sie überschüssiges, herausgedrücktes Fett von den Lagerstellen.

Kettenschmierung

Nur bei Geräten mit Differentialsperre:



Die Ketten rechts und links zur Differentialsperre müssen regelmäßig geschmiert werden. Wir empfehlen ein biologisch abbaubares Kettenspray zu verwenden.

Messer prüfen

Gefahr!
Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer erfordern besondere Fachkenntnisse, da eine Unwuchtprüfung erforderlich ist und Drehmomente einzuhalten sind.

Kontrollieren Sie das Messer und alle Befestigungsteile auf Abnutzung, Beschädigung und Risse

– vor und nach jedem Mäheinsatz.
– bei spürbaren Veränderungen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

– wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
– mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht. Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden.

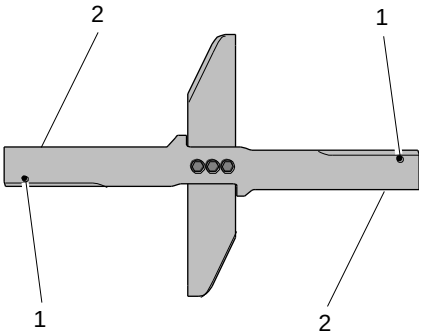
Vibrationen sind ein Hinweis auf

– übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
– Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung (z. B. Gummielemente).

Unsachgemäß geschärfte Messer erhöhen die Belastung des Geräts und führen zu Schwingungsrissen und Brüchen.

Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

Messerwechsel



Ein Wechsel des Messers ist unbedingt erforderlich:

– Wenn eine der Verschleißmarkierungen (**1**) erreicht ist. Auf Originalmessern sind Verschleißmarkierungen angebracht (kugelförmige Einprägung auf der Messerunterseite).

– Wenn die Dicke des Messers an der Hinterkante der Windflügel (**2**) oder an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Ein Original AS-Messer erkennen Sie an diesen Einprägungen:

AS
XXXX

XXXX entspricht der Ersatzteilnummer.

Messerkupplung prüfen

Prüfen Sie die Funktion der Messerkupplung durch Auskuppeln des Messers. Das Messer muss aus voller Drehzahl in weniger als 5 Sekunden stillstehen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn dies nicht der Fall ist.

Motor warten

Gefahr!
Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelästigung.

Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motorkühlung.

Halten Sie
- die Motorabdeckung (Lüftergitter),
- den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
- die Kühlrippen des Motors

stets sauber.

Motorölstand prüfen

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Füllen Sie niemals zuviel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors.

Zündkerze prüfen

Gefahr!
Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.

Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

Verschmutzte Zündkerzen vermindern die Motorleistung. Reinigen Sie die Elektrode der Zündkerze mit einer Messingdrahtbürste. Prüfen Sie den Elektrodenabstand (siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers). Achten Sie darauf, dass der Isolator um die Elektrode nicht beschädigt wird. Verwenden Sie keinesfalls eine beschädigte Zündkerze.

Ziehen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

Luftfilter warten

Gefahr!
Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors.

Batterie prüfen und laden

Gefahr!
Beim Laden der Batterie entweichen explosionsfähige Gase.

Laden Sie die Batterie niemals in der Nähe von Flammen. Vermeiden Sie Funkenbildung und rauchen Sie nicht.

Vorsicht!
Beim Anschließen der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie. Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.

Zieht der Anlasser den Motor nicht oder nur schwach durch, laden Sie die Batterie.

Die Batterie ist wartungsfrei und gasdicht. Zum Laden der Batterie benötigen Sie ein spezielles Ladegerät. Ladegeräte für Autobatterien sind nicht geeignet!

Der Ladestrom darf maximal 3 Ampere betragen, da sich die Batterie sonst zu stark erwärmt!

Verwenden Sie elektronisch geregelte Ladegeräte. Solche Ladegeräte „erkennen“ die angeschlossene Batterie und laden diese mit dem notwendigen Ladestrom und beenden den Ladevorgang, wenn die Batterie voll ist.

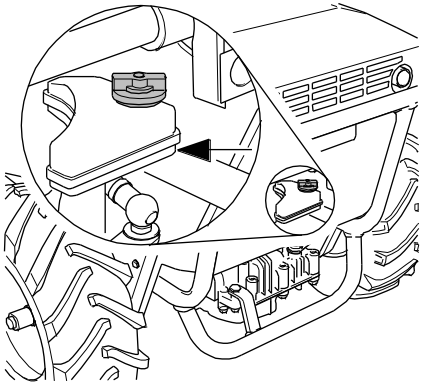
Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das Gerät überwintern. Eine voll geladene Batterie kann etwa 4 Monate gelagert werden, ehe sie nachgeladen werden muss.

Achtung! Verwechseln Sie keinesfalls den Plus- und Minuspol.

1. Ziehen Sie den Tank aus den Halterungen und legen ihn nach rechts.
2. Klemmen Sie das schwarze Kabel (-) ab.
3. Klemmen Sie das rote Kabel (+) ab.
4. Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus.
5. Laden Sie die Batterie.

6. Bauen Sie die Batterie in das Gerät ein.
7. Schließen Sie das rote Kabel (+) an.
8. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an.
9. Bauen Sie den Tank wieder auf.

Hydrostat-Getriebe



In betriebswarmem Zustand darf sich Öl im Ausgleichsbehälter befinden. Im kalten Zustand ist der Ausgleichsbehälter leer.

Der Ölwechsel muss von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden (siehe Wartungstabelle). Eine Kontrolle des Ölstands dazwischen ist nicht notwendig.

Prüfen Sie, ob der Getriebelüfter unbeschädigt ist.

Lagerung

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebssicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
2. Kraftstofftank entleeren: Stecken Sie ein Stück Schlauch auf den Benzinhahn und lassen Sie den Kraftstoff in einen zugelassenen Kraftstoffbehälter laufen.
3. Vergaser entleeren: Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Zubehör).
6. Konservieren Sie den Motor:
   – Schrauben Sie die Zündkerze heraus.
   – Füllen Sie einen Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung ein.
   – Betätigen Sie kurz den Starter (Ölverteilung im Zylinder).
   – Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein.
   – Zündkerzenstecker nicht aufsetzen!
7. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn getrennt vom Gerät auf.

Lassen Sie das Gerät im Herbst von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel Wartung beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches von „AS-Motor Germany“ freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleißen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen.

Zubehör

Anhänger	E09311
Anhängerkupplung	E09312
Schneeräumschild ohne Adapter	E09306
Adapter für Schneeräumschild	E09308
Schneeketten mit Umrüstsatz (Satz)	E09317
Rasenbereifung vorn (Satz)	E09318
Rasenbereifung hinten (Satz)	E09321
Lackspray 400 ml, Farbe Orange	E04606
Betriebsstundenzähler	E10740
Neigungsanzeiger	E11835

Entsorgung

Das Gerät schneidet und zerkleinert den Aufwuchs in einem Arbeitsgang. Zerkleinerter Aufwuchs verrottet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.

Verpackungen, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

Garantie

Die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite Ihrer Garantiekarte. Die ausgefüllte Garantiekarte senden Sie bitte sofort nach dem Kauf des Geräts an „AS-Motor Germany“ bzw. an den Lieferanten. Sonst erlischt der Garantieanspruch.

Bewahren Sie die vom Verkäufer ausgefüllte Garantiekarte bzw. den Kaufbeleg sorgfältig auf.

Mögliche Störungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.de.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht sich nicht	Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	– Fahrantriebshebel in Nullstellung bringen. – Schnitthöheneinstellung in Transportstellung bringen. – Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
	Batterie leer: – Zündschlüssel war nicht in Position „Aus“. – Zu lange Standzeit.	Batterie laden (siehe Batterie prüfen) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Sicherung defekt.	Ersetzen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
	Batterie defekt.	Batterie erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).
Motor springt nicht an	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Starterklappe / Choke offen.	Starterklappe schließen.
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzinhahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzinhahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen (siehe unter Wartung und Reinigung).

	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe unter Wartung und Reinigung). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.
	Gehäuse des Mähers verstopft.	Siehe unter Wartung und Reinigung.
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Starterklappe / Choke geschlossen.	Starterklappe / Choke öffnen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen (siehe unter Wartung und Reinigung).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe unter Wartung und Reinigung). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.
Gerät bewegt sich nicht	Fahrantrieb entriegelt.	Fahrantrieb verriegeln.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe unter Wartung und Reinigung).
Messer lässt sich nicht einkuppeln	Hebel für Schnitthöheneinstellung in Transportstellung.	Hebel für Schnitthöheneinstellung auf beliebige Schnitthöhe absenken.
Das Messer dreht sich nicht	Keilriemen ist nicht genügend gespannt oder beschädigt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bowdenzug defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht am Messer durch falsches Nachschleifen oder Ausbrüche am Messer.	Messer durch eine autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Messerantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.

	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe unter Wartung und Reinigung).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Unsauberer Schnitt, Rasen wird unansehnlich	Messer stumpf oder verschlissen.	Messer durch autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Mähers stark verschmutzt.	Reinigen.
	Unterschiedlicher Reifendruck.	Reifendruck prüfen.
	Gehäuse des Mähers nicht parallel zum Boden.	Einstellen (autorisierte Fachwerkstatt).
Mulchergebnis ist bei hohem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit zurücknehmen.
Mulchergebnis ist bei kurzem Aufwuchs nicht zufriedenstellen	Aufwuchs wird zu schnell ausgeworfen.	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Gehäuse verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Das Gerät hält nicht bei betätigter Bremse	Bremse falsch eingestellt, verschlissen oder defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.

Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.
Die Reifen werden platt	Dornen oder spitze Gegenstände beschädigen die Reifen.	Ggf. Reifenschutzgel verwenden (autorisierte Fachwerkstatt).

Technische Daten

Modell	**AS 800 FreeRider**	**AS 799 Rider**
Einsatzbereich (Temperatur)	0 – 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.	
Motor, Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Einzylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton Series 3 Intek 344 cm^3 7,6 kW (10,3 PS) 3200 min^{-1}	Einzylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton Series 3 Power Built 344 cm^3 6,5 kW (8,8 PS) 3200 min^{-1}
Startvorrichtung	Elektrostart	
Batterie	12 V, ca. 19 Ah	
Sicherungen Allgemeine Maxisicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	 15 A 20 A	
Fahrantrieb Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	Hydrostatgetriebe mit Differentialsperre. 0 bis 8 km/h 0 bis 6 km/h	Hydrostatgetriebe 0 bis 8 km/h 0 bis 6 km/h
Flächenleistung maximal **Wendekreis** **Vorderachse**	ca 6800 m^2/h ca.1,2 m Pendelnd gelagert.	
Sitz	Verschiebbar, gefedert.	
Schneideinrichtung, Art Schnittbreite Schnitthöhe Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Messerbalken und Flügelmesser. 80 cm 35 bis 85 mm in 4 Stufen Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 80 cm	Messerbalken 80 cm 35 bis 85 mm in 4 Stufen Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 60 cm
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H max. Zuglast max. Stützlast	 227 kg 1860/1100/1040 mm 1700/870/960 mm 100 kg 25 kg	 203 kg 1860/1100/1040 mm 1700/870/960 mm 100 kg 25 kg

Füllmengen		
Kraftstofftank	15 Liter (Normalbenzin bleifrei)	
Motoröl	ca. 1,4 Liter SAE 30 (siehe Ölstand prüfen)	
Getriebeöl (Hydrostat)	1,95 Liter SAE 10W30 oder 10W60	
Geräuschpegel		
gemäß DIN EN ISO 5395		
gemessener Schallleistungspegel L_{WA}	97,9 dB	97,7 dB
garantierter Schallleistungspegel L_{WA}	99 dB	99 dB
Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA}	85 dB	87 dB
Vibrations-Emissionswert		
gemäß DIN EN ISO 5395		
Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,W}$	1,7 m/s^2	1,1 m/s^2
Messunsicherheit U	1,5 m/s^2	1,0 m/s^2
Ganzkörperschwingung $a_{h,W}$	1,3 m/s^2	0,5 m/s^2
Messunsicherheit U	0,5 m/s^2	0,3 m/s^2
Reifendruck		
vorne	1 bar	
hinten	1,5 bar	

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann
www.as-motor.de

Konformitätserklärung

Wir erklären, dass die Rasenmäher

Typ	AS 800 FreeRider	AS 799 Rider
Schnittbreite	80 cm	80 cm
Ab Seriennummer	016014100001	026614100008

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG
- 2000/14/EG
- 2004/108/EG
- 97/68/EG

Funktion:
Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen auf gepflegten Flächen, die mindestens einmal im Jahr gemäht werden müssen.

Angewendete Normen: DIN EN ISO 5395

Geltend für 2000/14/EG:
Angewendetes Konformitätsbewertungsverfahren Anhang VI

Typ	AS 800 FreeRider	AS 799 Rider
Gemessener Schallleistungspegel	97,9 dB	97,7 dB
Garantierter Schallleistungspegel	99 dB	99 dB

Beteiligte Stelle:
DPLF, 64823 Groß-Umstadt, EU Kennnummer 0363

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann

Bühlertann, im September 2014

Eberhard Lange
Geschäftsführer

ppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG
Ellwanger Straße 15
D-74424 Bühlertann
www.as-motor.de

Professionelle Technik in Garten und Landschaft

Allmäher®	Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher zerkleinern meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
Aufsitz Allmäher®	Bedienkomfort und hohe Flächenleistung vereint in einem kompakten Aufsitz-Mäher. Tiefer Schwerpunkt, optimale Gewichtsverteilung und breiter Radstand geben Ihnen ein Maximum an Hangtauglichkeit und Kraftreserven.
Heckauswurfmäher	Professionelle Rasenmäher mit Heckauswurf. Mit Radantrieb und stufenloser Geschwindigkeitsregelung für hervorragende Schneid- und Fangergebnisse in jeder Situation.
Kreiselmäher	Die wirtschaftliche Alternative zum Balkenmäher. Ideal auch für die Futterherstellung. Das Gras wird unzerkleinert in einem Schwad seitlich abgelegt.
Schlegelmäher	Die beweglich gelagerten Schlegelmesser weichen Steinen und Hindernissen aus und zerkleinern das Schnittgut mehrfach.
Seitenauswurfmäher	Die robusten Allrounder mit Seitenauswurf, Radantrieb und einem Gehäuse aus 3 mm dickem kunststoffbeschichtetem Stahl.
Mulchmäher	Mulchen spart Zeit und Kosten. Der Mulch bleibt liegen und verschwindet in der gemähten Fläche, sodass der Grasschnitt nicht aufwendig entsorgt werden muss.
Wildkraut-Hex	Entfernt Unkraut schonend, schnell und ohne Chemie: Auf Verkehrsflächen, an Mauern, Bordsteinkanten und zwischen Verbundsteinen.